



Musik – eine lebenslange Leidenschaft

Wie viel Freude das gemeinsame Musizieren noch im fortgeschrittenen Alter bereiten kann, stellen die 22 Mitglieder der Seniorenmusik Liechtenstein immer wieder aufs Neue unter Beweis. Geselliges Beisammensein, regelmässige Proben und gut besuchte öffentliche Auftritte kennzeichnen den Gampriner Verein.

Mit viel Engagement und mit Freude sind Musiker in Dorfvereinen sowie im Blasmusikverband Liechtenstein vertreten. Die Jugendarbeit wird hier grossgeschrieben und so deckt das Vereinsleben einen wesentlichen Teil im Sozialleben eines jeden Musikanten ab. Doch was ist, wenn einem die regelmässigen Proben sowie das Erlernen der

heutigen Literatur vermehrt zur Last werden? Die Folge liegt auf der Hand: ältere Musikanten bleiben dann ihren Vereinen fern und treten aus. Mit dieser Problematik hat sich Kurt Bühler, Präsident der Seniorenmusik Liechtenstein, auseinandergesetzt. Er ist sich sicher: «Wenn man ein Hobby mehrere Jahrzehnte mit Leidenschaft betrieben hat,

so sieht es im Inneren etwas anders aus und man möchte nicht nur etwas kürzer treten.» So hat sich eine Gruppe von älteren Musikanten – «die 50plus-Musikanten aus Gamprin» – jahrelang mit den Rahmenbedingungen einer möglichen Seniorenmusik Gedanken gemacht. Strukturen anderer Seniorenpapellen wurden analysiert und viele





Gespräche geführt, bevor es dann Realität wurde: die Gründung der ersten Seniorenmusik in Liechtenstein. «Eine der grundlegenden Rahmenbedingungen ist und bleibt der Umgang mit den Dorfvereinen», erklärt Kurt Bühler, «denn wir wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Dorfvereine sind, und wir möchten uns bewusst als überregionaler Verein keinesfalls als Konkurrenz, sondern eher als Ergänzung sehen.» So seien beispielsweise die Proben so geplant, dass es keine Überschneidungen gebe. Insgesamt ist das Programm der Seniorenmusik weniger straff, als jenes der Dorfvereine. «Für einige Musikanten bedeutet die Mitgliedschaft in der Seniorenmusik noch mehr Proben – viele sind nach wie vor auch in Dorfvereinen aktiv», erklärt der Präsident. So treffen sich die Musiker aus Leidenschaft in der Regel alle zwei Wochen am späteren Mittwochnachmittag und freuen sich über einen sehr guten Probenbesuch.

Blasmusik für alle

Die Proben der Seniorenmusik Liechtenstein – mit Musikanten aus der Schweiz, Österreich und Liechtenstein – finden jeweils im Probelokal des Musikvereins Konkordia Gamprin statt. «Wir sind ein Gampriner Verein und werden behandelt wie einer», führt Kurt Bühler dankbar aus. Er selbst ist in Mauren wohnhaft und half als erfahrener Musikant in Gamprin aus, als Not am Mann war. So wurde er zum Mitglied der Gruppe 50plus-Musikanten und gründete 2007 mit seinem musikalischen Freund Edwin Malin die Seniorenmusik Liechtenstein. Noch heute erinnert sich Kurt Bühler gerne an die Worte von Edwin Malin, als die Idee zur Seniorenmusik entstand: «Wenn du organisierst, dann dirigiere ich.» Gesagt – getan. So kam es, dass sie sieben Jahre gemeinsam im Vorstand der Seniorenmusik tätig waren. Unerwartet verstarb Edwin Malin jedoch im letzten Jahr und eine ausserordentliche Generalversammlung musste einberu-

fen werden. Auch für Kurt Bühler war die Nachricht ein herber Schlag. «Seit ich neun Jahre alt war, musizierte ich gemeinsam mit Edwin. Wir haben viel erlebt und gingen durch dick und dünn», erinnert sich Kurt Bühler dankbar zurück. Im Dezember 2014 musste die Seniorenmusik einen weiteren herben Verlust hinnehmen. Mit Gebhard Näscher verstarb einer der treibenden Kräfte. Gebhard Näscher übernahm von Beginn an die Verantwortung des finanziellen Bereichs. Dieses Trio harmonierte reibungslos als Vereinsvorstand.

«Wir spielen, was gefällt»

Kurz nach dem Tod von Edwin Malin stand der Seniorenmusik ein Grossanlass bevor: die Feierlichkeiten zum 1. August der Stadt Zürich. Damit die Teilnahme an diesem Anlass doch noch möglich wurde, konnte mit Walter Boss aus Vaduz kurzfristig ein neuer Dirigent gefunden werden. Die Teilnahme am Umzug sowie das anschliessende Konzert in der



Stadthausanlage am Bürkli Platz wurde so zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Seniorenmusik Liechtenstein. Einem Grundsatz treu bleibend – wir musizieren nur sitzend und machen keine Marschmusik – so präsentierten sie sich nicht nur in Zürich, sondern auch bei Auftritten im Ausland wie 2013 im Wallis, 2014 in Fechy am Genfersee und über

Pfingsten 2015 in Weinstadt/Strümpfelbach in der Nähe von Stuttgart. Auf dem Programm steht vor allem die traditionelle Blasmusik aus dem alpenländischen Bereich – insbesondere Polkas im böhmischen Stil, Märsche und Walzer. «Wir spielen was uns und besonders dem Publikum gefällt», erklärt Kurt Bühler und freut sich, dass die Seniorenmusik mittlerweile auf ein treues Publikum zählen darf. Die Seniorenmusik ist auch Stolz darauf, dass sie als musikalische Botschafter Liechtensteins wahrgenommen und geschätzt werden.

das vom Trachtenverein Gamprin tadellos organisierte Rebelessen wieder aufgelebt werden und es gehört seit der Gründung der Seniorenmusik zum fixen Bestandteil im Vereinsjahr.

Nächste öffentliche Veranstaltungen:

- **6. September 2015:** Berggasthaus Sücka, Platzkonzert ab 11 Uhr (nur bei gutem Wetter)
- **25. Oktober 2015:** Rebelzmorga im Gemeindegasthaus Gamprin, Frühschoppenkonzert ab 10.30 Uhr

Ein tolles Miteinander

Der jährliche Vereinsauftakt sowie die geselligen «Nachbesprechungen» im Anschluss der Proben stärken das Miteinander innerhalb des Vereins und fördern die Geselligkeit. So dürfen Sketche und Kabarets bei den internen Veranstaltungen nicht fehlen. Die sichtlich gute Stimmung der Seniorenmusik überträgt sich auch auf deren Zuhörer. So konnte

Seniorenmusik Liechtenstein

Gründungsjaar: 2007
Anzahl Mitglieder: 22
Durchschnittsalter: 65.9 Jahre

Musikstil: traditionelle alpenländische Blasmusik

Vorstand: Kurt Bühler (Präsident), Elmar Rederer (Kassier), Walter Boss (Dirigent)

Kontakt:
 info@seniorenmusik.li oder
 Tel. 373 29 43
 www.seniorenmusik.li